

ORTSPOST ULRICHSBERG

Nr. 15, Dezember 2025



**Neuer
Vorstand**

**Winkler
Plan**

**80 Jahre
Jubiläum**

Inhalt

03

Vorwort

Ortsparteivorsitzende & Fraktionsvorsitzender

04

Ortspartei

Unser neuer Vorstand

05

Der Winkler Plan

Martin Winkler und sein Plan für Oberösterreich

06

Aktuelle Themen

aus dem Gemeinderat

08

Jahresrückblick 2025

Ulrichsberger SPÖ unterwegs

11

80 Jahre SPÖ Ulrichsberg

Ein historischer Rückblick 1945 bis 2025

**MITGLIED WERDEN &
VORTEILE SICHERN**



Mit neuer Energie in die Zukunft!

Seit Oktober 2025 leite ich die SPÖ Ulrichsberg – eine Aufgabe, die ich mit großer Freude und frischer Energie übernehme. Mein besonderer Dank gilt **Herbert Krenn** für sein jahrelanges Engagement für die Ortspartei.

Für mich stehen die Werte der Sozialdemokratie für **Leistung, Respekt und Sicherheit**. Genau wie unser Landesvorsitzender Martin Winkler möchte ich diese Werte zukünftig stärker im Ort verankern.

Wichtige Themen sind für mich die **Schulinfrastruktur und Kinderbetreuung**. Unsere Kinder sind unsere Zukunft, doch der aktuelle Zustand unserer Schulgebäude ist nicht mehr akzeptabel. Die Sanierung ist längst überfällig und muss dringend priorisiert werden. Auch in budgetär schwierigen Zeiten dürfen wir bei diesen Themen Investitionen nicht auf die lange Bank schieben.

Die bittere Wahrheit ist jedoch: Die schwarz-blaue Landesregierung be-

handelt die oberösterreichischen Gemeinden seit Jahren wie eine Zitrone und presst uns bis auf den letzten Tropfen aus.

Wir haben die **höchsten Landesumlagen** Österreichs und müssen Millionen nach Linz abliefern. Wenn wir dann finanzielle Hilfe benötigen, müssen wir als **Bittsteller** nach Linz pilgern, um einen Bruchteil unseres eigenen Geldes zurückzuerhalten.

Das ist kein partnerschaftliches Miteinander, sondern politisches Versagen auf dem Rücken der Gemeinden. Das Land saniert sich auf unsere Kosten, und gerade für wichtige Projekte vor Ort – **von Schulen, Kinderbetreuung, Pflege bis hin zu Einsatzorganisationen** – fehlt das Geld. Mit Martin Winkler haben wir in OÖ einen erfolgreichen Wirtschaftler an der Spitze - er hat einen Plan!

Ich stehe für eine starke SPÖ Ulrichsberg, für unsere Gemeinde und für eine bessere Zukunft vor Ort!



Herbert Krenn,
Vorwort SPÖ Ulrichsberg Fraktionsvorsitzender

Weder Streber, noch Kleber!

Das Jahr 2025 war ein Jahr der Jubiläen und des Wandels. **80 Jahre SPÖ Ulrichsberg und 40 Jahre Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat**.

Ich habe weder 1981 den Parteivorsitz angestrebt, noch hatte ich dazumal vor, dies 44 Jahre auszuüben. Ich wurde damals vorgeschlagen und habe - weil ich politisch interessiert war und mit 26 Jahren auch eine neue Generation repräsentierte - den Vorsitz übernommen. Es war nie meine Absicht das 44 Jahre zu bleiben. Allerdings war es über einen langen Zeitraum schwierig, eine Persönlichkeit für diese vertrauens- und verantwortungsvolle Position zu finden.

Um so mehr freut es mich, dass am 17. Oktober bei der Jahreshauptversammlung einstimmig unsere neue Ortsparteivorsitzende Bettina Blaschek gewählt wurde. Ich versichere ihr loyale Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass mit ihr die Ortsorganisation präsenter sein wird und auch die notwendige Erneuerung stattfindet. An ihrer Seite steht ein motiviertes, junges Team, das die Zukunft mit neuer Energie gestalten wird.

Zusätzlich hat mit Martin Winkler ein kompetenter Wirtschaftsfachmann mit sozialdemokratischen Wurzeln die SPÖ OÖ übernommen.



Frischer Wind in Ulrichsberg!

Die **Jahreshauptversammlung** am 17. Oktober stand im Zeichen des **80-jährigen Jubiläums**, bei dem wir unserem **ehemaligen Vorsitzenden Herbert Krenn** für sein langjähriges Engagement herzlich dankten. Als Ehrengast durften wir unseren **Bezirksvorsitzenden BR Bürgermeister Dominik Reisinger** begrüßen.

Neben dem feierlichen Rückblick haben wir vor allem die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit der **Wahl eines neuen Vor-**

stands beginnt nun ein neues, spannendes Kapitel in unserer Geschichte.

Wir freuen uns, euch **unser neues Vorstandsteam** vorstellen zu dürfen. Unsere engagierten Mitglieder haben die Verantwortung übernommen, die SPÖ Ulrichsberg in die Zukunft zu führen und die Anliegen in unserer Gemeinde aktiv zu vertreten. **Mit frischen Ideen und neuer Energie** werden wir die nächsten Projekte anpacken.



Ich freue mich die SPÖ Ulrichsberg als starke Stimme im Ort zu positionieren. Gemeinsam können wir Themen wie Kinderbetreuung, Infrastruktur und Energie angehen und aktiv an Veränderung arbeiten. Ich möchte nach Lösungen suchen - nicht nur schimpfen, sondern etwas verändern.

Bettina Blaschek, Vorsitzende
+43 699 81229891 | bettina.blaschek@gmx.net



Als Arbeiter-Betriebsratsvorsitzender und ÖGB-Regionalvorsitzender vertrete ich die Interessen der ArbeiterInnen, wodurch ich ständig im Austausch mit den Nationalratsabgeordneten der SPÖ stehe. Auch in der Gemeindepolitik werde ich euch bestmöglich vertreten und eure Anliegen einbringen.

Andreas Schlägel, Stv. Vorsitzender



Ich bringe meine Erfahrung als langjähriges Gewerkschaftsmitglied in die SPÖ Ulrichsberg ein. Dabei geht es mir vor allem um Mitgestaltung und positive Veränderungen in der Gemeinde.

Christian Geretschläger, Kassier



Als stellvertretendes Gemeinderatsmitglied möchte ich mich weiterhin für die Anliegen der Pendler sowie der älteren Generation einsetzen. Es ist wichtig, durch konstruktive Oppositionspolitik die Entwicklung der Gemeinde Ulrichsberg mitzugestalten.

Bruno Berger, Stv. Kassier



Gemeindepolitik heißt für mich, Demokratie direkt vor der Haustür zu leben. Deshalb freue ich mich, Teil des neuen Teams der SPÖ Ulrichsberg zu sein. Ich möchte meine Erfahrung nutzen, um unser schönes Zuhause weiterzuentwickeln und klar anzusprechen, wo wir noch besser werden müssen.

Josef Reischl, Schriftführer



Als jüngstes Vorstandsmitglied unterstütze ich meine Familie gerne bei ihrer Arbeit. Durch sie durfte ich mir mein eigenes Bild von der Ortspolitik machen. Mich motiviert der Wunsch, Gleichaltrige für die Ortspartei zu begeistern und auch die Jugend zu bewegen, gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten.

Vanessa Blaschek, Stv. Schriftführerin



Griaß di!

Der Winkler Plan



Mein Name ist Martin Winkler und ich bin der neue Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich. Was du gerade in deinen Händen hältst, ist unser Plan für die Zukunft von Oberösterreich. Es freut mich, dass du dich dafür interessierst.

Während andere politische Kräfte unser Land durch leere Symbolpolitik schwächen oder im Land stramm in Richtung Vergangenheit marschieren, wollen wir Oberösterreich wieder dorthin bringen, wo es als Industriebundesland Nummer 1 hingehört: Zurück in die Zukunft!

Denn mit Windkraftverbotszonen im ganzen Land und dem Schweinsbraten im Verfassungsrang werden wir nicht weit kommen. Um eine gute Zukunft zu haben, müssen wir in Oberösterreich endlich wieder die **richtigen Schwerpunkte** setzen. Zum Beispiel für **billigen Strom** sorgen.

Dass es dabei viel um die Stärkung des **Wirtschaftsstandorts** Oberösterreich geht, war mir besonders wichtig. Denn in den vergangenen 30 Jahren war ich **erfolgreich als Unternehmer tätig**. Ich habe einen Mittelbetrieb mit rund 60 Beschäftigten geführt und dabei viele Leitbetriebe im In- und Ausland beraten – gerade auch hier in Oberösterreich. Deshalb habe ich auch eine klare Vorstellung davon, was es braucht, damit in Oberösterreich der Laden wieder brummt.

Ich bin **kein Berufspolitiker**, aber auch **kein Quereinsteiger** – sondern ein klassischer Heimkehrer. Dabei bringe ich nicht nur meine Erfahrungen aus der Wirtschaft mit, sondern auch die tiefe Überzeugung, dass es in der hiesigen Politik wieder mehr um **Leistung, Respekt und Sicherheit** gehen muss.

Denn: Ich bin nicht mit dem goldenen Löffel im Mund geboren worden – sondern als **unehelicher Bua einer Hebamme aus Katsdorf**. Aufgewachsen bin ich bei meiner Mutter und meiner Großmutter in recht einfachen Verhältnissen. Als uneheliches Kind warst du in den 60er-Jahren nicht gerade in einer Poleposition beim Start ins Leben.

Dass mir trotzdem so viel gegückt ist, liegt nicht nur daran, dass ich mein Leben lang hart dafür gearbeitet habe – ohne die sozialdemokratische **Politik der Kreisky-Jahre** wäre ich trotzdem nie so weit gekommen. Darum weiß ich: Die **richtige Politik** kann einen **riesigen Unterschied** im Leben eines Menschen machen. Für so einen Unterschied möchte ich in Oberösterreich sorgen.

Um **unserem Land etwas von dem zurückzugeben, was es mir an Chancen gegeben hat**. Darum verspreche ich dir: Ich werde meine gesamte **Erfahrung und Kraft** einbringen, um Oberösterreich wieder stark zu machen und erfolgreich in eine **bessere Zukunft** zu führen. Und es würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Mit herzlichen Grüßen

Mehr Energie für Oberösterreich.

Strom kommt nicht einfach aus der Steckdose – Strom muss in Kraftwerken produziert werden. Deshalb wollen wir (gemeinsam mit Investoren) in 5 Jahren rund **10 Milliarden Euro** in neue, umweltfreundliche Kraftwerke, Speicher und Netze investieren. Das senkt nachhaltig die Strompreise für Haushalte und Betriebe, macht uns **unabhängig von Öl, Gas und Atomstrom** und sichert **gute Arbeitsplätze**.

Mehr Tempo bei Infrastrukturprojekten

Oberösterreich braucht eine neue Umsetzungskultur. Deshalb: Verfahren straffen, alle an einen Tisch holen, Blockaden lösen. So kommen Schlüsselpunkte endlich voran – von der **Donaubrücke Mauthausen** über **Regionalbahnen** wie die Stadtbahn nach Gallneukirchen und die 110-kV-Leitung im Mühlviertel bis hin zu **flächendeckendem Breitband**.

Bauen. Bauen. Bauen.

Damit Wohnen wieder leistbar wird, wollen wir den Bau geförderter Wohnungen steigern. Wir wollen ausreichend Mittel für den Wohnbau im Landesbudget und wir werden Bodenspekulation stärker bekämpfen – u. a. durch einen **Preisdeckel bei Bauland**. Durch kluge **Förderung von Bestandssanierungen** schaffen wir neuen Wohnraum ohne Bodenverbrauch.

Gesunde Gemeinden. Starkes Land.

Unsere Gemeinden sind das Rückgrat des Landes – doch finanziell am Limit. Indem wir die **Landesumlagen auf den Österreichschnitt senken**, stellen wir über 200 Mio. Euro pro Jahr zusätzlich für unsere Gemeinden zur Verfügung – für **besondere Kinderbetreuung, mehr Pflegeangebote**, blühende Ortskerne und ein funktionierendes Vereinsleben.

Aktuelle Gemeindethemen

Budgetsituation in Ulrichsberg

Als Fraktionsvorsitzender informiere ich über das Gemeindebudget:

„Ein Haushaltssausgleich im Jahr 2025 und in den Folgejahren wird nur mehr durch Mittel aus dem Härteausgleichsfond I bzw. II bzw. durch Darlehensaufnahmen für investive Einzelvorhaben möglich sein.“

Diesbezüglich wurde bereits um Gewährung von Mitteln aus dem Härteausgleichsfonds I bzw. Härteausgleichsfonds II angesucht und genehmigt. Es steht nämlich in den nächsten Jahren auch das große investive Einzelvorhaben der Sanierung der Volks- und Mittelschule an, das ansonsten nicht finanziert werden kann. Zudem ist die Belastung für die Darlehensrückzahlungen in den letzten Jahren ständig angewachsen. Der Haushaltssausgleich wird daher in den Folgejahren nur durch äußerste Sparsamkeit, mit Härteausgleichmitteln bzw. die Heranziehung von Kassenkrediten möglich sein.“

Damit ist klar, unter welchen Rahmenbedingungen zukünftige Vorhaben realisiert werden können. Wenn die **Finanzprobleme der Gemeinden** nun in aller Munde sind, gilt es, die Ursachen klar zu benennen. Zum einen die **steigenden Bedarfe bei Aufgaben der Gemeinde**, zum anderen **Steuergeschenke** der Türkis-Blau-Grünen Bundesregierung der vergangenen

Jahre **ohne solide gegenfinanzierte Entlastungen**, welche die ohnehin schmalen Spielräume der Gemeinden aufgebraucht haben. Dazu die OÖ Landesfürsten Stelzer und Haimbuchner, die zur Selbstbewehräucherung die Gemeinden mit den **höchsten Umlagen aller Bundesländer** belasten. Die hohen Umlagen haben dazu geführt, dass beinahe die Hälfte der Gemeinden im Härteausgleich sind. Das System Härteausgleich kann nur eine vorübergehende Lösung sein. Ansonsten stellt es die Gemeindeautonomie in Frage. Sollte Landeshauptmann Stelzer nicht bereit sein, den Gemeinden die erforderlichen Mittel zum Haushaltssausgleich zu gewähren, ohne entwürdigende Betteltouren der Bürgermeister, **hat Landesrat Martin Winkler eine Verfassungsklage angekündigt**.

Zur anstehenden und von mir immer beharrlich angesprochenen **Schulsanierung**. Die Sanierung wird zwar von der Fachabteilung des Landes anerkannt, aber laut deren Aussage nur in Etappen und nur mit Darlehen zur Erbringung der Eigenleistung der Gemeinde finanziert. Nur mit Unterstützung der zuständigen Landesräte durch nur leicht steigende Budgetmittel für Schulen wird die Sanierung nicht leistbar.

**"Wo sind unsere
Mäuse hin?"**



Kritik vom roten Kater

In der Gemeinde fehlt das Budget für wichtige Investitionen. Wir zahlen in OÖ die **höchsten Landesumlagen Österreichs!**

Nein zum Heizkraftwerk

Als positiv erledigt betrachte ich die Anregung, die ich unter Allfälliges im Gemeinderat **gegen die Errichtung eines Heizkraftwerks bei der Straßenmeisterei eingebbracht habe**. Der Gemeinderat hat geschlossen eine **negative Stellungnahme**

eingereicht. Nach längerer Bedenkzeit, und wahrscheinlich wegen Mängel bei der Flächenwidmung, wurde von dem Vorhaben Abstand genommen.

Gegen Vandalismus jeder Art

Zur einvernehmlichen Stellungnahme des Gemeinderates **gegen Vandalismus jeder Art**, eingebracht von Herbert Krenn.

Es freut mich sehr, dass der Text von mir, Herbert Krenn, auch im Schaukasten der ALU ausgehängt wurde.

Der Vorfall in Ulrichsberg darf nicht als Kavaliersdelikt verharmlost und ignoriert werden. Ich fordere von allen politischen Mandataren - unabhängig der Parteizugehörigkeit – eine **unmissverständliche Distanzierung von solchen Aktio-nen**.

Als SPÖ-Fraktionsvorsitzender setze ich mich seit jeher dafür ein, auf die **besorgniserregende Entwicklung** hinzuweisen, dass dieses Gedankengut zunehmend in der Mitte der Gesellschaft Fuß fasst.

In der Gemeideratssitzung am 8. Mai, anlässlich **80 Jahre Kriegsende**, habe ich daher betont, wie wichtig das Gedenken

an die **Opfer des Nationalsozialismus** ist und dass diese Katastrophe eine Vorgeschichte hatte. Entwicklungen, wie wir sie heute wieder erleben, dürfen von uns Demokraten nicht als bloßes „Bierzelt-Geschrei“ abgetan werden.

Gerade als SPÖ-Funktionär war und ist es mir ein zentrales Anliegen aufzuzeigen, welche gefährlichen Folgen das Verharmlosen und Ignorieren solcher Taten hat. **Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, entschieden dagegenzuhalten – im Alltag, in der Politik und in unseren Gemeinden.**



Wasserversorgung Seitelschlag

Um Wahrheit und Klarheit bedarf es bezüglich des **Alprima-Hotelprojektes**.

Dass man bei der Entscheidung für die Errichtung des Hotels von einem **Drüberfahren der ÖVP-Mehrheit** sprechen kann, ist klar. In meinen Augen wäre zum Ausschluss der Öffentlichkeit eine **2/3 Mehrheit** erforderlich und diese soll in Zukunft **in der Gemeindeordnung verankert werden**. Sicher ist, dass durch dieses Projekt der Bedarf an qualitativ gutem Wasser ermöglicht wird.

Klar ist auch, dass durch den Mehrverbrauch die Finanzierbarkeit besser darstellbar ist. Zur Wahrheit gehört auch, dass die Errichtung der Wasserversorgungsanlage Seitelschlag **nur in Zusammenhang mit dem Golfpark** gesehen werden kann.

Seit dem Jahr 2014 hat die Gemeinde einen **Abgang von € 207.146,44** getragen, die Zeit davor gar nicht mitgerechnet. Dieser Abgang ist nicht durch Gebühren gedeckt. Für mich ist auch klar, dass die Einhebung der **vom Land vorgeschriebenen Mindestgebühr für Wasser** in diesem Zu-

sammenhang nur mit der geringen Wasserqualität argumentierbar ist.

Ich erkenne an, dass den Seitelschlägern ein qualitativ gutes Wasser vom Wasserversorger Gemeinde Ulrichsberg zusteht. Deshalb hat die **SPÖ-Fraktion des Gemeinderates dem Projekt zugestimmt**, auch wenn im Vorfeld und bei der Infoveranstaltung im Pfarrsaal weder Klarheit über die Kosten, noch über die Machbarkeit des jetzigen Projekts berichtet wurde. Für mich ist wichtig, dass der Bürgermeister eine solide Berechnung der zukünftigen Abgänge vorlegt und **ich fordere auf jeden Fall eine Begrenzung der Abgangsdeckung**, auch im Sinne der übrigen Wasserversorger, die in Eigenregie finanziert werden und ohne Gemeindemittel das Auslangen finden.

Auf jeden Fall ist von den Betreibern des **Alprima-Hotelprojekts** ein **über die Wasser-Mindestgebühren des Landes** hinausgehender Beitrag zur Rückzahlung der Darlehensverpflichtungen der Gemeinde zu leisten.

Jahresrückblick SPÖ Ulrichsberg



Weltfrauentag

Anlässlich des **Internationalen Weltfrauentags** am 8. März verteilen Bettina Blaschek & Josef Reischl vor dem Spar-Markt in Ulrichsberg Blumensamen.

Der Weltfrauentag ist ein wichtiger Tag, um weltweit auf die **Gleichstellung von Frauen und Männern aufmerksam zu machen**. Mit der Verteilung der Blumensamen setzen wir ein symbolisches Zeichen für **Aufblühen, Vielfalt und Chancengleichheit für alle Frauen** in unserer Gesellschaft.



Kinderbuchaktion

Zum **Weltag des Buches** am 23. April besuchten Herbert Krenn & Bettina Blaschek den Kindergarten Ulrichsberg. Inspiriert vom katalanischen Brauch, an diesem Tag Bücher zu verschenken, haben wir den Kindern **Bücherpakete übergeben**.

Damit möchten wir schon die Kleinsten für die Welt der Bücher begeistern und einen Beitrag zur Leseförderung leisten. **Lesen öffnet Türen zu neuen Abenteuern und Wissen!**



Tag der Pflege

Am Tag der Pflege am 12. Mai haben Herbert Krenn, Morris Pröll & Bettina Blaschek die **wertvolle Arbeit der Pflegekräfte im Altenheim Ulrichsberg** gewürdigt. Dieser Tag erinnert weltweit an die unersetzliche Rolle der Pflegenden. **Die Arbeit aller Pflegekräfte ist wichtig!** Sie schenken älteren und hilfsbedürftigen Menschen täglich Betreuung – oft unter großem persönlichen Einsatz. Als kleines Zeichen unserer tiefen Wertschätzung verteilen wir süße Pakete an das Team.

Ein herzliches Danke für diesen unverzichtbaren Dienst am Menschen!



Schenke Ferienglück

Insgesamt spendeten wir gemeinsam mit den Ortsorganisationen aus dem Bezirk Rohrbach 120 Tage für die **Aktion „Schenke Ferienglück“** der Roten Falken/Kinderfreunde.

Unterstützt werden Kinder aus finanziell schwachen Familien, Kinder mit Beeinträchtigung sowie Kinder aus geflüchteten Familien. Mit der Aktion werden ihnen **unvergessliche Sommerferien** in den Camps der Kinderfreunde ermöglicht.



Konferenztag in Freistadt

Herbert Krenn, Bettina Blaschek & Josef Reischl nahmen am 17. Mai im Taurum in Freistadt an der **GVV-Konferenz** teil, informierten sich über verschiedene Gemeindethemen und wählten den neuen GVV-Vorstand. Am Foto gemeinsam mit GVV Vorsitzender Bettina Lancaster und Bundesgeschäftsführer Klaus Seltenheim.

Anschließend nahm Herbert auch noch an der **Bauern-Konferenz** teil.



Trafik Neueröffnung

Wir freuen uns sehr über die Neueröffnung der Trafik von Alexandra Löffler am 1. September. Der neu und modern gestaltete Nahversorger belebt unseren Ortskern und ist ein klares Zeichen dafür, dass unser Zentrum wieder wächst und attraktiver wird.

Herbert Krenn & Bettina Blaschek wünschten dem gesamten Team persönlich alles Gute und viel Erfolg!



Schulstart Aktion

Weil uns die **Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer** sehr am Herzen liegt, haben wir pünktlich für den Schulstart am 8. September in Ulrichsberg „**Achtung Kinder**“-Schilder montiert. Sie sollen alle Autofahrer daran erinnern, besonders vorsichtig zu sein. Ein kurzer Moment der Aufmerksamkeit kann Leben retten – und das ist für uns eine echte Herzensangelegenheit.

Die **Einhaltung der Verkehrsregeln** schützt nicht nur unsere Kinder, sondern alle Teilnehmer im Straßenverkehr.



Partnerstadt Baiersdorf

Unsere Delegation aus Ulrichsberg, bestehend aus Vertretern der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr, der Marktmusikkapelle und der SPÖ Ulrichsberg, war zu Besuch in unserer **Partnerstadt Baiersdorf**. Die SPÖ Ulrichsberg überreichte Köstlichkeiten aus dem Bezirk Rohrbach an die SPD-Bürgermeisterin Eva Ehrhardt-Odörfer und den SPD Fraktionsvorsitzenden Thomas Voit.

Bei herrlichem Wetter bildete der **Baiersdorfer Krenmarkt** den wunderbaren Ausklang des Ausflugs.



SPÖ-Frauenkino

Am 25. September durften wir gemeinsam mit den Bezirksfrauen rund 65 großartige Frauen zu unserer Vorführung von „**Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit**“ begrüßen.

Der Film über Ruth Bader Ginsburg beweist: Wer Ungerechtigkeit bekämpft, hilft allen. Indem sie gegen die Benachteiligung eines Mannes vor Gericht zog, ebnete sie den Weg für die **Gleichberechtigung der Geschlechter**. Ein starkes Signal für Gerechtigkeit!



Themenabend SPÖ-Bezirksfrauen

Am 9. Oktober fand der Infoabend „**Dein Körper, deine Entscheidung – Verhütung & Schwangerschaftsabbruch ohne Vorurteile**“ statt.

Die Moderatorinnen Bettina Blaschek & Astrid Gahleitner gaben einen Überblick über den Weg bis zur Fristenlösung, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aktuelle Informationen zu Schwangerschaftsabbruch und moderner Verhütung.



Sponsoring Ortscup

Beim Ortscup Ende November, das anlässlich des Fritz-Scherer-Gedenkturniers stattfand, stellte die **SPÖ Ulrichsberg** zum dritten Mal den **Hauptpreis zur Verfügung**. Herbert Krenn überreichte den Gutschein für ein 30 Liter Fass Bier.

Wir gratulieren den Veranstaltern zur gelungenen Organisation und freuen uns mit unseren Ulrichsberger Gewinnern, den "Schampas", die das Turnier zum zweiten Mal in Folge gewonnen haben.

Weihnachtsaktion SPÖ Oberösterreich

Wir sammeln jedes Jahr vor Weihnachten Spenden für eine Organisation in OÖ - 2025 um den Verein "CliniClowns Oberösterreich" zu unterstützen. Der Verein ist vielen ein Begriff. Sie zaubern kranken und pflegebedürftigen Menschen ein Lächeln auf die Lippen.

Infos unter www.cliniclowns-oberoesterreich.at

Spenden bitte an das Konto des Vereins "CliniClowns Austria" AT53 2032 0000 0020 7200 mit dem Verwendungszweck „**SPÖ-Weihnachtsbaum**“ überweisen.



80 Jahre SPÖ Ulrichsberg

Als wir uns **1945 nach dem Krieg gründeten**, sehnten sich viele Menschen nach **Ordnung und Sicherheit**. Angesichts der weitreichenden Zerstörung war es unsere dringende Aufgabe, **Neues aufzubauen und Strukturen zu schaffen**.

Dabei **fokussierten wir uns nie auf bloße Parteipolitik**. Geleitet von den **Werten der Solidarität** ging es uns vielmehr darum, **das Leben der Menschen in Ulrichsberg nachhaltig zu verbessern**. Unser erklärtes Ziel war es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es jedem ermöglichen, sich zu entfalten.

Diese Haltung **prägt** unser Wirken seit Jahrzehnten und **dient** uns auch heute noch als **zentrale Richtschnur**. Mit dieser kur-

zen Chronik wollen wir jenen Menschen **danken**, die den Aufbau mitgetragen und unsere Gemeinde **mitgeformt** haben. Sie ist ein Zeichen unserer Dankbarkeit für ihren Einsatz und zugleich eine **klare Einladung**, das Erbe des Miteinanders und der Verantwortung für die **Gemeinschaft fortzuführen**.

Wir danken Adolf Öller, Adolf Grininger und Heinrich Roth für ihre langjährige Unterstützung und den engagierten Einsatz des gesamten aktuellen Fraktionsteams. Nun leitet der neu gewählte Ortsparteivorstand eine wichtige Phase des Aufbruchs ein. **Wir blicken voller Energie und bestens vernetzt in die Zukunft**, in der sich Vieles ändern und entwickeln wird.

1945

Gründung der SPÖ Ortspartei Ulrichsberg Ende des Jahres. Erster Obmann Alois Rembs und Stellvertreter Alois Resch. Gründungsmitglieder sind Emil Jirasek, Bruno Jungwirth, Herbert Resch, Johann Reif sen. und Franz Spindler.

1953

Obmann Johann Pankratz übernimmt den Vorsitz, Stellvertreter Alois Rembs.

1955

Obmann Josef Fleck übernimmt die Ortsgruppe, Stellvertreter Johann Pankratz.

1960

Obmann Adolf Krenn übernimmt die Ortsorganisation.

1964

Nach dem Tod von Adolf Krenn übernimmt sein Bruder Franz Krenn, die Ortsorganisation.

Er leitete die Gruppe bis 1978 und war in dieser Zeit als Gemeinderat und Gemeindevorstand tätig.

1978

Mag. Gerhard Lanzerstorfer übernimmt den Vorsitz.

1981

Herbert Krenn übernimmt die Ortsgruppe und leitete sie 44 Jahre lang.

1991

Bei der Gemeinderatswahl hält die SPÖ ihre sieben Mandate, obwohl erstmals weitere Parteien einziehen. Die SPÖ ist dadurch erstmals mit zwei Mandaten im Gemeindevorstand vertreten.

2015

Schwierige Gemeinderatswahl, unter anderem geprägt durch die Flüchtlingskrise. Die SPÖ erreicht vier Mandate.

2021

Bei der Gemeinderatswahl gewinnt die SPÖ ein Mandat hinzu (insgesamt fünf Mandate) und festigt ihre Position als zweitstärkste Kraft im Gemeinderat.

2025

Bettina Blaschek wird zur neuen Ortsparteivorsitzenden gewählt. Herbert Krenn bleibt bis zum Ende der laufenden Periode (2027) Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat.



©Familie Rembs, 1960er



©Sigi Umdasch, 1970



**Ein frohes und
besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr**

**wünschen die SPÖ
Ortspartei- & Fraktionsmitglieder**



SCAN & FOLG UNS!

<https://www.facebook.com/spoeulbg>



DEIN DRAHT ZU UNS!

<https://ulrichsberg.spooe.at/>